KONTAKT

So erreichen Sie uns

Haben Sie mit Blick auf die Berichterstattung Wünsche oder Anregungen? Ein Thema, über das die Redaktion schreiben sollte? Unser Reporter für den Bereich Bad Münder, Horst Voigtmann, freut sich über Ihre E-Mail. Kontakt: hallo-wochenende@ndz.de.

Reit- und Fahrverein lädt zum Turnier

Bad Münder. Der Reit- und Fahrverein Bad Münder veranstaltet am morgigen Sonntag ein stallinternes Reitturnier, bei dem auch interessierte Zuschauer willkommen sind. Die ersten Reiterinnen starten um 10 Uhr mit ihren Prüfungen. E-Dressur, Dressurreiterwettbewerb, einfacher Reiterwettbewerb und die Führzügelklasse für die Jüngsten stehen dabei auf dem Programm. Auch etwas zu Essen wird angeboten.

In Egestorf leuchten wieder die Laternen

Egestorf. Die Tage werden kürzer – die früher anbrechende Dunkelheit bietet den perfekten Rahmen für Laternenumzüge. Am heutigen Sonnabend lädt daher die Ortsfeuerwehr Egestorf zu einem Laternen- und Fackelumzug ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Feuerwehrhaus. Für die musikalische Begleitung sorgt das Spielmannskorps Eldagsen. Auch etwas zu Essen wird angeboten.

Krippenspiel wird vorgestellt

Bad Münder. Am Sonnabend, 2. November, wird um 10.30 Uhr in der Kinderkirche (KiKi) das diesjährige Krippenspiel vorgestellt. Kinder ab 4 Jahren sind eingeladen, eine Rolle zu übernehmen. „Dabei kann jedes Kind entscheiden, ob es eine Rolle mit oder ohne Text übernehmen möchte“, erklärte Pastorin Barbara Daentzer. Sie freut sich zusammen mit ihrem Team auf viele Kinder, die die beiden Krippenspielgottesdienste am Heiligen Abend mitgestalten. Auch Kinder, die sonst nicht regelmäßig an der KiKi teilnehmen, sind willkommen.

Auf der „Ideenwand“ in der ehemaligen Fahrzeughalle sammeln sich Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung. Einige sind bereits in der Umsetzung. FOTOS: GRUBE

Die Ideen sprudeln

Vom Adventsnachmittag bis zum Knobelabend: Der neu gegründete **Bürgerverein „Alte Wache“** hat viel vor

VON JANA GRUBE

Hasperde. Das leer stehende Feuerwehrhaus war nur der Auslöser. Was der neue Bürgerverein „Alte Wache“ vorhat, geht weit über die Belebung des ehemaligen Domizils der Brandschützer als Dorfgemeinschaftshaus hinaus – sofern der Rat einer Übernahme zustimmt. Der Vorstand will etwas für die Bürger Hasperdes, ob jung oder alt, tun und ein gemeinsames Dorfleben mit kurzen Wegen gestalten.

Es geht um Heimatpflege und -kunde, um Kunst und Kultur, Volksbildung und bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke. Die Planungen des erst im August gegründeten Vereins stecken zwar noch in den Kinderschuhen, „wir haben aber schon viele Ideen“, sagt der Vorsitzende Reiner Wollnik. Und die scheinen auf fruchtbaren Boden zu treffen. Allein das Kürbisfest als Veranstaltungsauftakt vor wenigen Wochen brachte dem Verein eine Handvoll Neumitglieder ein. Gut 30 sind es jetzt insgesamt. Mit mehr rechnet der Vorstand, wenn der angestrebte Kauf des ausgedienten Feuerwehrhauses in trockenen Tüchern ist. Er geht davon aus, dass die Entscheidung noch in diesem Jahr fällt. Die Feuerwehr hat zwar immer das Osterfeuer und einen Spieleabend ausgerichtet, einen „übergreifenden Bau“, wie es Wollnik nennt, habe es in dem Ort aber nie gegeben. „Wir hatten hier noch nie diesen Zusammenhalt, es gab immer Grüppchen“, sagt auch Beisitzerin Gudrun Rohde als alteingesessene Hasperderin. „Wir wollen jetzt zeigen: Wir können auch zusammengehören.“ Und Michael Botor, ebenfalls Beisitzer, meint: „Sich über den Gartenzaun Hallo zu sagen ist was anderes, als gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.“

Der Vorstand hat sich viel vorgenommen: Reiner Wollnik (v. li.), Petra Hellbach, Gudrun Rohde, Michael Botor, Karl-Heinz Klossek sowie Brigitte und Bodo Ehrlich.

Das Ziel dabei: jeden Monat eine Veranstaltung. So sind zum Beispiel ein Adventsnachmittag samt Nikolausbesuch am 7. Dezember, die Teilnahme am „Lebendigen Advent“ am 12. Dezember sowie ein Skat- und Knobelabend in der zweiten Januarhälfte in der alten Wache geplant. Zudem soll es feste Angebote geben wie einen Bücherschrank. Für Rohde wäre es auch denkbar, die regelmäßige Öffnungszeit mit einer kleinen Kaffee- und Kuchenstube zu verbinden. Indessen möchte Brigitte Ehrlich gern einen Kreativnachmittag für Bastelfreudige jedes Alters anbieten.

Apropos Kreativität: Durch Ortsverschönerungen, für die man auch die Bürger motivieren will, soll die Lebensqualität verbessert werden – „und wenn wir mit einem Anhänger Dekomaterial verteilen“, sagt Rohe etwa mit Blick auf den 1. Mai. Manchmal brauche es eben nur einen Anschub. Die Dorfgeschichte zu erforschen und zu dokumentieren – zum Beispiel in Form einer Ausstellung oder Broschüre – ist ein weiteres Aufgabenfeld. Auch die Altenhilfe haben sich die Mitglieder auf die Fahnen geschrieben, wollen in Notlage geratene Einwohner unterstützen und mit dem Senioren-Domizil Schloss Hasperde kooperieren. Bei Veranstaltungen soll immobile Menschen ein Fahrdienst zur Verfügung stehen. Zudem wollen sie Neubürgern helfen, sich einfacher zu integrieren.

Die Liste ließe sich noch um einiges weiterführen, denn auf der „Ideenwand“ in der einstigen Fahrzeughalle stehen noch viel mehr Anregungen, die allesamt aus der Bevölkerung kommen. Darunter eine Modenschau, ein Flohmarkt, eine Weinverkostung und ein Discoabend. „Für uns ist das hier die Chance, etwas Neues zu gestalten“, fasst Wollnik zusammen. Auf Flyern und Facebook macht der Verein zurzeit auf seine aktuellen Termine aufmerksam. Zukünftig soll es auch eine Internetpräsenz geben.

Mit der nächsten Veranstaltung am Freitag, 22. November, lädt der Bürgerverein zum Adventskranzbinden und Gesteckbasteln ein. Ab 16 Uhr kann jeder vorbeikommen und bei einer Tasse Glühwein im Feuerwehrhaus kreativ werden. Grünzeug wird zur Verfügung gestellt, Dekoration muss jeder selbst mitbringen.

Aktionstag an der Waschanlage

Bad Münder. Lange Schlangen bei Happy-Car-Wash im Gewerbepark Rahlmühle: Betreiber Falk Tacke hatte zum Aktionstag geladen, um die neue SB-Waschtechnik vorzustellen. Neue Waschmodule mit kontaktlosen Kartenlesern, Bedienung mit Touch-Technologie und Premium-Schaum zeichnen sein Angebot aus. Hunderte neugierige Kunden testeten die neuste SB-Waschtechnik kostenlos oder ließen ihrem Auto durch die bequeme Servicevariante – ohne auszusteigen – mit besonders schonenden Waschwalzen und manueller Vorwäsche eine Streichelwäsche zukommen.

Experten überprüfen Qualität

Der Service wird im **Autohaus am Kurpark** groß geschrieben

Bad Münder. „Die Qualität der Arbeit entscheidet über die Treue der Kunden.“ So könnte man die Betriebsphilosophie von Henrik Piepho, dem Chef des „Autohauses am Kurpark“, zusammenfassen.

Einmal pro Jahr kommen Spezialisten, die dann im Auftrage der Hersteller Volkswagen, Audi und Skoda den Betrieb prüfen – natürlich ohne sich vorher zu erkennen zu geben oder Fehler am Fahrzeug kenntlich zu machen. So lassen sie jeweils einen Service durchführen. Das ist so vertraglich zwischen dem Autohaus und den Herstellern festgeschrieben. Anschließend wird geprüft, ob alle Fehler gefunden und alle Serviceschritte ordentlich durchgeführt wurden. „Wehe, da fällt man durch. Das mögen die Herstellerfirmen überhaupt nicht. Da kann es schon sein, wenn es ein oder zwei Mal passiert, dass man verwarnt wird, oder aber auch die Lizenz entzogen bekommt“, sagt Piepho.

Henrik Piepho und Ehefrau (rechts) steht mit seinem Service-Team für die Kunden bereit. FOTO: VOIGTMANN

Seinen Mitarbeitern schärft er immer wieder ein, bei den Servicearbeiten alle Schritte genauestens durchzuführen. Bei seinem Serviceteam, das von York Meier und Robert Kroll geleitet wird, trifft er da nicht auf taube Ohren. „In diesem Jahr ist es wieder sehr gut gelaufen. Wir haben von allen drei Herstellern sehr gute Noten erhalten. Darauf wollen wir uns nicht ausruhen, denn so soll es auch in Zukunft bleiben“, sagt Henrik Piepho. „Bei der Anmeldung, der Beratung und schließlich beim Abholen des Fahrzeugs müssen Kunden sich gut beraten und fair behandelt fühlen, damit sie uns treu bleiben.“